

### **Anschrift und Gruß**

<sup>1</sup>Der Älteste an den geliebten Gajus, den ich lieb habe in der Wahrheit.

<sup>2</sup>Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allem gut gehe und du gesund seist, wie es deiner Seele gut geht.

<sup>3</sup>Denn ich habe mich sehr gefreut, als die Brüder kamen und deine Wahrheit bezeugten, wie du wandelst in der Wahrheit. <sup>4</sup>Ich habe keine größere Freude als die, dass ich höre, wie meine Kinder in der Wahrheit wandeln.

### **Unterstützung der Evangelisten**

<sup>5</sup>Mein Lieber, du handelst treu in dem, was du an den Brüdern tust, obwohl sie fremd sind, <sup>6</sup>die von deiner Liebe Zeugnis gegeben haben vor der Gemeinde; und du wirst gut daran tun, wenn du sie weitergeleitest, wie es vor Gott würdig ist. <sup>7</sup>Denn um seines Namens willen sind sie ausgezogen und nehmen von den Heiden nichts an. <sup>8</sup>So sind wir nun schuldig, solche aufzunehmen, damit wir Gehilfen der Wahrheit werden.

### **Diotrephes und Demetrius**

<sup>9</sup>Ich habe der Gemeinde geschrieben, aber Diotrephes, der unter ihnen der Erste sein will, nimmt uns nicht an. <sup>10</sup>Darum, wenn ich komme, will ich ihn erinnern an seine Werke, die er tut; denn mit bösen Worten redet er gegen uns und lässt sich an dem nicht genügen: er selbst nimmt die Brüder nicht auf und wehrt denen, die es tun wollen, und stößt sie aus der Gemeinde. <sup>11</sup>Mein Lieber, folge nicht dem Bösen nach, sondern dem Guten. Wer Gutes tut, der ist von Gott; wer Böses tut, der hat Gott nicht gesehen.

<sup>12</sup>Demetrius hat ein Zeugnis von jedermann und von der Wahrheit selbst; und wir bezeugen's auch, und ihr wisst, dass unser Zeugnis wahr ist. <sup>13</sup>Ich hätte viel zu schreiben; aber ich wollte nicht mit Tinte und Feder an dich schreiben.

<sup>14</sup>Ich hoffe aber, dich bald zu sehen; dann wollen wir mündlich miteinander reden. <sup>0</sup>Friede sei mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde mit Namen.